

Vogelkundlicher Ausflug zum Bucher See und Stockmühlesee am 10.11.2019

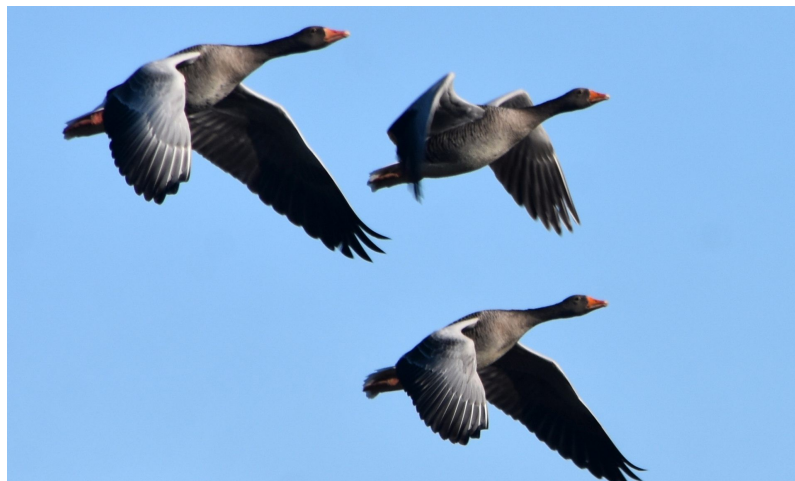
Teilnehmer: 11 hochmotivierte Leute
Leitung: Horst Schlüter
Beginn: 08:00 Uhr Abfahrt in Winnenden, dort gegen 10:00 Uhr
Ende: dort ca. 16:00 Uhr
Wetter: sonnig, kühl, leichter Wind, um 8 Grad C.

Wer diesmal zuhause blieb, hatte großes Glück, er/sie haben sich nicht die Ohren abgefroren und mussten bibbern. Wer aber nicht mitgekommen ist, hat möglicher Weise eine der schönsten und spannendsten Touren versäumt, die bunten Blätter der Bäume und die Vogelvielfalt in dieser Gegend (und natürlich die Menschen in dieser harmonischen Gruppe).



Foto: Rainer Siegle

Das Wetter war ideal in puncto Temperatur und Sicht, doch immer wieder haben wir den Windschatten gesucht. Die Vögel nicht.



Graugänse, Foto: Karin Heilig

Diese zeigten sich uns in der ganzen Pracht, teilweise in größeren Trupps und auch in unserer Gegend seltenste Exemplare, darüber aber später mehr.



Kormorane

Zuerst besuchten wir den Bucher Stausee und konnten gleich eine ganze Anzahl von Wasservögeln entdecken: Zuerst auf einem Acker weit über 300 Graugänse und ringsum haben sich Kormorane auf den Bäumen zur Trocknung ihres Gefieders gemütlich gemacht.



Grau- und Rostgänse, Foto: Rainer Siegle

Silberreiher, Rostgänse, Gänsesäger, Tafelenten und Lachmöwen waren zahlreich im Wasser, einzelne Kiebitze saßen auf einer Insel. Schön anzusehen war der hin und her fliegende Eisvogel und erstaunlicher Weise waren auch 2 Löffelenten am baden.

Nun, das sind ja nur die weniger hier zu entdeckenden Vögel, insgesamt waren es weit über 40 Arten, die wir erblickten. Auch seltenste Exemplare, wie oben erwähnt. Jaaa, Geduld, es hat auch lange gebraucht, bis sich Horst und Rainer mit der Bestimmung einig waren. Und wenn es die beiden nicht genau wissen, ... hmmm.

Selbst über die Mittagszeit im "Roten Ochsen" in Lauchheim drehten sich die Gespräche immer wieder um diesen nordischen Gott.....



Nun denn, nichts wie auf den Weg gemacht, um weitere Vögel am Stockmühlesee zu entdecken. Die Sonne war verschwunden, der Wind nicht, aber das gute Mittagessen wärmte uns noch eine Weile. Dort im See waren es nur knapp 20 Arten, aber dafür 2 Eisvögel dabei.

Neu kamen hier die Schnatterenten dazu, einige Höckerschwäne und viele Stockenten ruhten im Wasser. Krickenten und Lachmöwen waren auch zahlreich vorhanden und wieder etliche Rostgänse mit ihrem "wunderbar melodiosen Gesang".



Stockenten, Foto: Rainer Siegle

Weiter oben hatte ich doch von einer Besonderheit am vormittags besuchten Bucher See erzählt, ach, die hätte ich doch fast vergessen. Wenn ich das aber nicht schreibe, schmeißt mich Horst hochkant aus dem Verein!

Gut, die beiden Beutelmeisen dort waren schon sehr, sehr besonders!

Wenn aber ein so exzellenter Vogelkundler aus der Ferne eine "Bachstelze" entdeckt und diesem Orni bei genauem Hinschauen dann fast die Augen aus dem Kopf fallen, dann **MUSS** das etwas Außergewöhnliches sein.



Thorshühnchen, Foto: Horst Schlüter

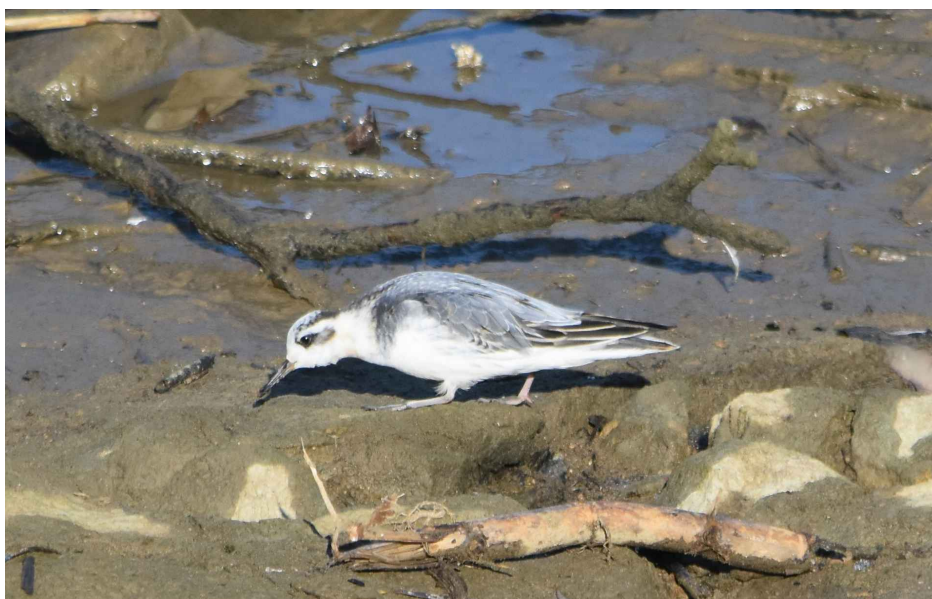
Ein **Thorshühnchen** am Bucher See, diesjähriges Junges, keine 3 Meter von uns am Ufer nach Nahrung suchend. Na, wenn das keine super Überraschung ist! Wir haben uns alle riesig darüber gefreut, zumal dieser Wassertreter überhaupt nicht scheu war.

Da war die Heimfahrt dann recht kurzweilig, alles nachzuschauen unter:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=-825055996>

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=881966659>

Und weil es so toll war, nochmal:



Thorshühnchen, Foto: Karin Heilig